



65 Prozent der Mitglieder des Dreherei-kollektivs „X. Parteitag“ aus dem Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“ beteiligen sich an der Neuererbewegung.

Unser Foto zeigt die Kollektivmitglieder J. Heidenreich, A. Löffler, H.-J. Pelikan, Meister W. Vulpius, H. Prillwitz und S. Trieder (v. l.)

Foto: FP/Ebert

schaftlich-technische Niveau des Planes Wissenschaft und Technik gewachsen sind.

Die Parteiorganisationen des Kombimates sehen deshalb in einer niveauvollen Leitung und Planung der Neuererbewegung den entscheidenden Faktor für ihre hohe Effektivität und qualitative Weiterentwicklung. Sie gehen davon aus, daß an die Leitung und Planung anspruchsvoller Neuerer aufgaben die gleichen Anforderungen gestellt werden wie an die Leitung und Planung von Wissenschaft und Technik als Ganzes. Dabei berücksichtigen sie die Spezifik der Neuereraufgaben, die vor allem darin besteht, daß es sich um Leistungen handelt, die über die eigentlichen Arbeits-, Dienst- und Studienaufgaben hinausgehen und auf der Grundlage vereinbarter Neuerertätigkeit außerhalb der Arbeitszeit freiwillig erbracht werden. Unter diesem Gesichtspunkt kommt entsprechend unseren Erfahrungen den bereichsbezogenen Neuereraufgaben eine besondere Bedeutung zu. Was ist darunter zu verstehen?

In den einzelnen Kombinatbetrieben werden von den Fachdirektoren, Bereichs- und Abteilungsleitern sowie den Meistern aus den Intensivierungs- und Rationalisierungsprogrammen geeignete Neuerer aufgaben abgeleitet, die in einem Themenkatalog erfaßt und in dem jeweiligen Bereichskollektiv diskutiert und beraten werden. Wichtigstes Ziel dabei ist, die Neuereraufgaben langfristig zu planen, um zu sichern, daß der Plananteil der Neuerer kontinuierlich erfüllt wird.

In diesem Zusammenhang wiesen die Genossen bei den Diskussionen über die Neuerertätigkeit in den Bereichen wiederholt darauf hin, daß die Ausarbeitung anspruchsvoller Neuerer aufgaben sowie die Erfassung von schöpferischen Ideen der Werk tätigen zur weiteren Rationalisierung und zur Senkung des Produktionsverbrauchs nicht nur eine Aufgabe des Büros für Neuererwesen ist, sondern aller Leiter.

Die qualifizierte Weiterentwicklung der Neuererbewegung erfordert deshalb eine aktive politische Arbeit der Parteiorganisationen sowohl mit den Leitern als auch mit den Neuerern. Beste Ergebnisse werden dann erreicht, wenn sich die Parteiorganisationen als Sachwalter der Interessen der Neuerer einsetzen und zugleich einen kompromißlosen Kampf gegen Routine, bürokratische Engstirnigkeit und Herzlosigkeit im Umgang mit den Menschen führen. Nur in einer solchen Atmosphäre ist es möglich, die Leistungsbereitschaft der Werk tätigen besonders in der Neuererbewegung zu wecken und die daraus resultierenden schöpferischen Initiativen im sozialistischen Wettbewerb auf effektive Lösungen aus dem Plan Wissenschaft und Technik zu lenken.

Das bisher erreichte Niveau der Neuererbewegung in unserem Kombinat gestattet dem Leiter in den einzelnen Bereichen, den Nutzen aus vereinbarten Neuererleistungen und aus der Nachnutzung überbetrieblicher Neuerungen zu erhöhen. Zur Sicherung eines maximalen Beitrages der Neuerer zur Senkung der NSW-Importe, des Material- und Energieeinsatzes sowie zur Steigerung des Exports hat Ende Februar 1982 der Rat der Parteisekretäre dem Generaldirektor empfohlen, die zuständigen Leiter zu beauftragen, aus den NSW-Importablösungskonzeptionen und aus den Rationalisierungskonzeptionen Neuerer aufgaben abzuleiten, sie in Themenkataloge aufzunehmen und die Werk tätigen für diese Aufgaben zu gewinnen.

Auf der Grundlage unserer bisherigen Erfahrungen und Ergebnisse in der politischen Führung zur Entwicklung und Förderung der Neuererbewegung werden wir den Elan der Neuerer, Erfinder und Rationalisatoren noch konsequenter auf die Lösung der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Aufgaben richten.